



Institut für Jüdisch-Christliche Forschung IJCF

GASTPROFESSUR HERBSTSEMESTER 2009

## Itta Shedletzky





## Zur Person

Itta Shedletsky, geboren 1943 in der Schweiz, 1962 nach Israel ausgewandert. An der Hebräischen Universität in Jerusalem schloss sie den Bachelor in Geschichte und englischer Literatur ab, den Master in Jüdischer Geschichte. Sie promovierte in Deutsch-Jüdischer Literatur und Geschichte. (Dissertation 1986: Literaturdiskussion und Belletristik in den jüdischen Zeitschriften Deutschlands 1837–1918). Als Assistentin forschte sie bei Prof. Jacob Katz und Dr. Uriel Tal, arbeitet an der Encyclopaedia Judaica und arbeitete von 1971–1981

für «Germania Judaica». Seit 1981 lehrte sie am Departement für German Literature, an der Hebräischen Universität in Jerusalem. Seit Juli 2001 wurde sie zur Professorin in deutscher Literatur berufen. Seit 1985 war sie die Herausgeberin von Gershom Scholem Briefen am Leo Baeck Institut in Jerusalem. 1999 wurde sie Geschäftsleitungsmitglied des Leo Baeck Instituts. Seit 1991 ist sie eine der drei Herausgeber der Else Lasker-Schueler Werke und Briefe in 12 Bänden.

### **Forschungsschwerpunkte:**

Deutsch-Jüdische Literatur und Kulturgeschichte, Der Platz der deutschen Literatur in der Modernhebräischen Literatur und Kultur im 19. und 20. Jahrhundert, Religion und Moderne.

### **Gastprofessorinnen und Gastprofessoren des IJCF:**

Frühjahrssemester 2009	Prof. Dr. Michael Brenner
Herbstsemester 2007	Prof. Dr. Dan Bar-On
Wintersemester 2006/07	Prof. Dr. Moshe Zuckermann
Wintersemester 2005/06	Prof. Dr. Anat Feinberg
Wintersemester 2004/05	Prof. Dr. Jakob Hessing
Wintersemester 2003/2004	Prof. Dr. Jonathan Magonet und Prof. Dr. Anat Feinberg
Wintersemester 2002/03	Prof. Dr. Dan Diner
Wintersemester 2001/02	Dr. Almuth Sh. Bruckstein

# Vorlesung

## **Existenz und Tradition. Facetten des ‚Jüdischen‘ in der deutschsprachigen Literatur.**

*jeweils Donnerstag, 10.15–12.00 Uhr, ab 17.09.09: Hi10 und Heke*

Die Vorlesung behandelt Texte von Heine, Kafka, Else Lasker-Schüler, Freud, Hannah Arendt u.a., in denen ein zentraler Moment der jüdischen Befindlichkeit in der Moderne zum Ausdruck kommt: die Spannung zwischen der In-Frage-Stellung jüdischer Existenz (Stichwort: Antisemitismus, Judenfrage) und verschiedenen Formen der Auseinandersetzung mit jüdischer Tradition. Erörtert wird auch die Frage, inwiefern bestimmte Autoren des 20. Jahrhunderts (vor allem Buber, Scholem, Benjamin, Lévinas, Derrida) die heutigen Begriffe des ‚Jüdischen‘ geprägt haben.

### *Literatur:*

- Michael Brenner: Jüdische Kultur in der Weimarer Republik.
- Klaus Briegleb u. Itta Shedletzky (Hg.): Das Jerusalemer Heine-Symposium. Gedächtnis, Mythos, Modernität.
- Jacques Derrida: Die Schrift und die Differenz.
- Vilém Flusser: Jude sein.
- Emmanuel Lévinas: Schwierige Freiheit.
- Gershom Scholem: Über einige Grundbegriffe des Judentums.
- Itta Shedletzky u. Hans Otto Horch (Hg.): Deutsch-jüdische Exil- und Emigrationsliteratur im 20. Jahrhundert.

### **Offen für Gasthörer/innen.**

Das Anmeldeformular finden Sie bei: [www.unilu.ch](http://www.unilu.ch) unter Studiendienste

# Hauptseminar

## **Else Lasker-Schülers Hebräische Balladen. Poetischer Dialog mit Text und Sprache des Tanach.**

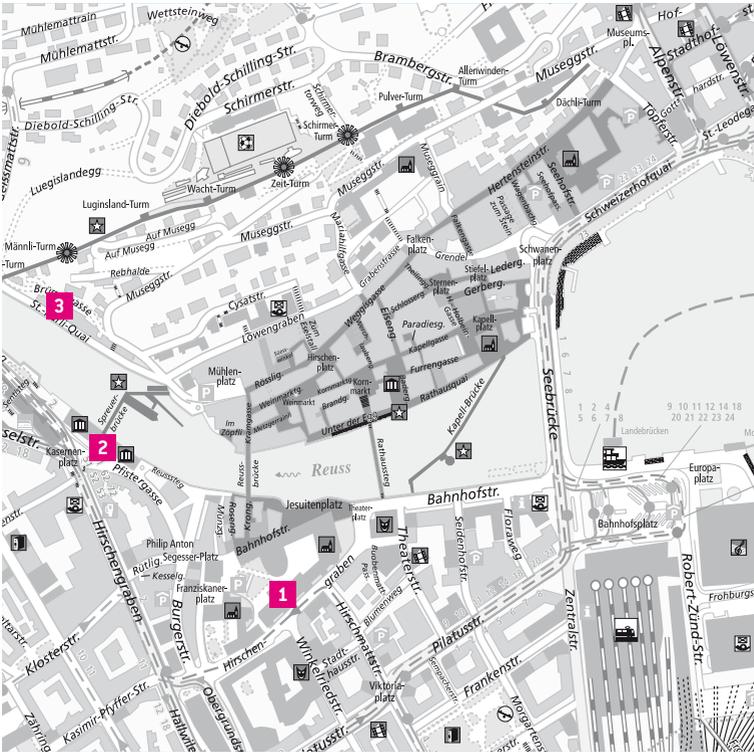
*jeweils Donnerstag, 15.15–17.00 Uhr, ab 17.09.09: SK1*

Der Gedichtzyklus Hebräische Balladen (1913) wird zusammen mit Passagen aus dem Tanach gelesen, auf die sich die Gedichte beziehen (u.a. aus: 1.Mose, 1.Samuel, Buch Esther, Buch Ruth, Hohelied). Bei dieser Lektüre geht es darum, dem zwischen Tradition und Moderne changierenden, poetisch-exegetischen Umgang Else Lasker-Schülers mit dem biblischen Text auf die Spur zu kommen.

### *Literatur:*

- Else Lasker-Schüler: Werke und Briefe. Kritische Ausgabe. Hg. von Norbert Oellers, Heinz Rölleke und Itta Shedletzky.
- Band 1: Gedichte. Bearb. von Karl Jürgen Skrodzki u. Mitarb. von Norbert Oellers
  - 1.1: Gedichte, S. 155-167.
  - 1.2: Anmerkungen, S. 200-206.
- Itta Shedletzky: Bild als Text und Text als Bild. Hebräische Akzente bei Else Lasker-Schüler. In: Ricarda Dick u.a. (Hg.): Else Lasker-Schüler. Schrift : Bild : Schrift. Katalog zur gleichnam. Ausstellung im August Macke Haus, Bonn, S. 171-184.

**Gasthörer/innen nach Vereinbarung. Bitte wenden Sie sich an [ijcf@unilu.ch](mailto:ijcf@unilu.ch)**



## Informationen

Universität Luzern  
 Institut für Jüdisch-Christliche  
 Forschung IJCF  
 Kasernenplatz 3, Postfach 7455  
 6000 Luzern 7  
 T +41 41 228 55 35  
 ijcf@unilu.ch

## Vorlesungen,

Do, 10.15 – 12.00 Uhr

**1** 17.09./24.09./08.10  
 Hirschengraben 10, Luzern  
 Raum Hi10

**2** ab 16.10.

Herrenkeller, Pfistergasse 24, Luzern  
 Eingang beim Café «Lokal», Raum Heke

## Hauptseminar

Do, 15.15 – 17.00 Uhr

**3** St. Karli-Quai 12, Luzern  
 Raum SK1